

CSU: Kreisumlage soll bei 45 Punkten bleiben

Kreistagsfraktion beschäftigt sich mit Haushaltsentwurf – Gymnasium wird planmäßig fertig

Riggerding. Im Mittelpunkt der traditionellen Klausurtagung der CSU-Kreistagsfraktion unter Leitung des Fraktionsvorsitzenden MdB Barthl Kalb, die wieder im Landgasthof Stetter stattfand, stand der Kreishaushalt 2017 im Mittelpunkt. Kreiskämmerer Werner Neupert und Landrat Christian Bernreiter erläuterten den umfangreichen Haushalt. Der Entwurf wird nun im Kreisausschuss vorberaten und soll am 17. März im Kreistag beschlossen werden.

Der Rückgang der eigenen Einnahmemöglichkeiten konnte durch die gute Finanzausstattung des Freistaates über die Schlüsselzuweisung gut kompensiert werden. Der Schwerpunkt im Vermögenshaushalt liegt wieder auf den Investitionen im Bildungsbereich. Dafür sind nach derzeitigem Stand insgesamt rund 157 Millionen Euro notwendig (DZ berichtete). Der Freistaat hat dafür eine Förderung von 64 Prozent in Aussicht gestellt.

Folgen wollen die CSU-Kreisräte dem Vorschlag der Verwaltung, mit Rücksicht auf die zukünftige Leistungsfähigkeit des Landkreises den Kreisumlagenhebesatz bei 45 Prozent zu belassen. Die Fraktion sprach sich einstimmig für den kompletten Neubau des Sonderpädagogischen Förderzentrums in Osterhofen aus. Sie bezeichnet die Lösung als gut gelungen im Zusammenwirken mit der Stadt Osterhofen. Die CSU-Kreisräte begrüßen auch, dass für die Realschule Osterhofen eine optimale Sachausstattung und acht zusätzliche Räume über eine moderne, klimatisierte Containeranlage zur Verfügung gestellt werden. Damit werde gewährleistet, dass die Schüler bis zur Fertigstellung des Realschulneubaues optimale Bedingungen für den Schulunterricht erhalten.

Auf der Tagesordnung der Tagung stand auch eine Aussprache über Hoch- und Tiefbaumaßnahmen des Landkreises.



Die Spitze der CSU-Kreistagsfraktion mit Ferdinand Brandl (v.l.), Bernd Sibling, Margret Tuchen und Barthl Kalb (r.) stellt sich hinter den Haushaltsentwurf von Landrat Christian Bernreiter und der Verwaltung. – Foto: Baier

Die Teilnehmer wurden darüber von Sachgebietsleiter Rudolf Hahn informiert, dass trotz der hohen Investitionen für die Landkreisschulen auch das gut 300 Kilometer lange Kreisstraßennetz nicht vernachlässigt werde. Als Beispiele wurden der Bau des Kreisverkehrs Mandorf und die Sanierung der DEG 7 genannt. Hahn teilte der Fraktion mit, dass nach derzeitigem Kenntnisstand der Neubau des

Robert-Koch-Gymnasiums termingerecht bis Mitte Juni fertig wird. Der Umzug soll in den Pfingstferien erfolgen. Danach steht dem Abriss des bisherigen Gymnasiums nichts mehr im Wege. Heuer soll außerdem noch der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt des Neubaues der Berufsschule 1 erfolgen. Gleiches gilt für den Neubau der Fachakademie für Sozialpädagogik und der Berufs-

schule für Musik in Plattling. Möglicherweise kann auch noch mit dem neuen Sonderpädagogischen Förderzentrum in Osterhofen begonnen werden. Für das Vergabeordnungsverfahren für dieses Projekt wurde von der Fraktion das Kreisratsmitglied Max Thoma benannt.

Bezirksrätin Margret Tuchen erläuterte die Gründe, für eine Senkung des Hebesatzes der Bezirksumlage um einen Prozentpunkt. Bürgermeister Jürgen Roth informierte in seiner Eigenschaft als Gemeindegast auf Landkreisebene über die Zustimmung aller Gemeinden für die neue Vereinbarung für die Mitfinanzierung des Tierheims. Am zweiten Tag der Klausur gratulierten die CSU-Kreisräte ihrem Fraktionsmitglied, Staatssekretär Bernd Sibling, zum Geburtstag. An der Klausurtagung nahmen auch Vertreter der Jungen Liste unter Führung des Fraktionsvorsitzenden Kreisrat Mathias Berger teil. – dz